

Mindestsicherung in Wien auf einen Blick

Quartalsbericht mit einer Analyse der Entwicklungen
der letzten drei Monate in der Wiener Mindestsicherung

3. Quartalsbericht 2019

Magistratsabteilung 40
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8, Town Town
Tel.: +43 1 4000 8040
E-Mail: post@ma40.wien.gv.at

15. Oktober 2019



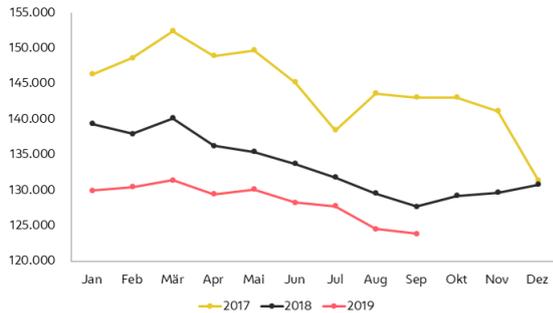
Inhalt

Wesentliche Entwicklungen in der Mindestsicherung in Wien im 3. Quartal 2019	3
1 Vorwort.....	5
2 Entwicklung der WMS-Beziehenden	6
2.1 Gesamtentwicklung.....	6
2.2 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht.....	7
2.3 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter	8
2.4 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus.....	9
2.5 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Rolle in der Bedarfsgemeinschaft	10
2.6 Entwicklung der Einkommen der WMS-Beziehenden.....	11
2.6.1 Einkommensarten aller WMS-Beziehenden	11
2.6.2 Einkommensart nach Geschlecht der WMS-Beziehenden.....	13
2.6.3 Einkommenshöhen aller WMS-Beziehenden	15
2.7 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Arbeitsmarktverfügbarkeit.....	17
2.8 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug.....	19
2.9 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Bezugsdauer.....	20
3 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften.....	21
3.1 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften nach WMS-Leistungsart	21
3.1.1 Leistungsarten.....	21
3.1.2 Leistungshöhen der Rechtsanspruchsleistungen	22
4 Abgänge aus dem WMS-Leistungsbezug	23
5 Erläuterungen.....	24
6 Vertragliche Leistungen gem. § 39 WMG	25
7 Gesamtbeziehendenzahl (inkl. vertragliche Leistungen).....	25
8 Impressum.....	26

Wesentliche Entwicklungen in der Mindestsicherung (WMS) in Wien im 3. Quartal 2019

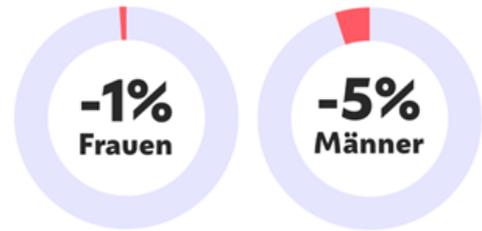
123.838

Im September 2019 befanden sich 123.838 Personen im Leistungsbezug der WMS, um 3.853 Personen weniger als ein Jahr zuvor.



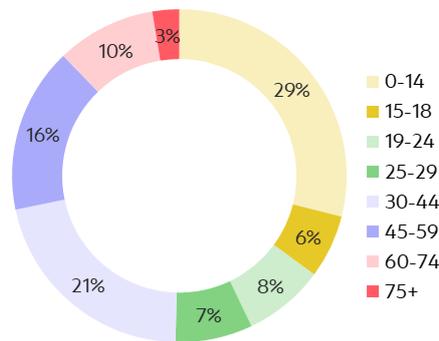
Entwicklung nach Geschlecht

Die Anzahl der WMS-Bezieher ist um 3.023 Personen bzw. 5% im Vergleich zum Vorjahresmonat gesunken, die Anzahl der WMS-Bezieherinnen um 830 Personen bzw. 1%.



Verteilung nach Alter

Den größten Anteil der WMS-Beziehenden stellen minderjährige Kinder. Mehr als ein Drittel aller WMS-Beziehenden im September 2019 war unter 19 Jahre alt, 35.854 Personen unter 15 Jahre und 7.641 Personen zwischen 15 und 18 Jahre alt. Insgesamt verändern sich die Anteile der Altersgruppen über die Jahre hinweg nur sehr wenig.



€ 679

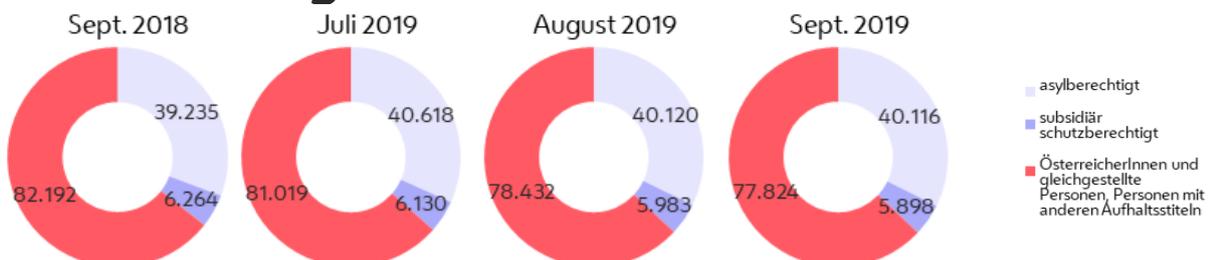
Durchschnittlich erhielt eine Bedarfsgemeinschaft (BG) 679 Euro pro Monat, wobei BG mit Vollbezug mit 1.034 Euro die höchsten Leistungen und BG mit einer Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende mit 147 Euro die geringsten Leistungen erhielten.

Arbeitsmarktverfügbarkeit

43% der WMS-Beziehenden im September 2019 waren grundsätzlich auf den Arbeitsmarkt vermittelbar oder bereits erwerbstätig. 57% standen zeitweilig oder dauerhaft dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung.



Entwicklung nach Aufenthaltsstatus



Im September 2019 befanden sich 123.838 Personen im Leistungsbezug der Wiener Mindestsicherung, um 3.853 Personen weniger als ein Jahr zuvor. Auffällig ist der mehr als drei Mal so hohe Rückgang der beziehenden Männer verglichen mit dem Rückgang der beziehenden Frauen bei verhältnismäßig gleicher Ausgangslage. Diese Entwicklung deckt sich mit der Veränderung der Arbeitslosenzahlen beim AMS.

Betrachtet man die Einkommensarten getrennt nach Männern und Frauen, ergeben sich ebenfalls deutliche Unterschiede. So haben anderthalb Mal so viele Männer wie Frauen ein Erwerbseinkommen. Folgerichtig haben auch mehr Männer als Frauen ein AMS-Einkommen, während sich die Relationen bei den familienbezogenen Einkommen und Pensionen umkehren. Da es bei diesen beiden Einkommensarten, im Gegensatz zu AMS-Einkommen, kaum Rückgänge gegenüber dem Vorjahr gibt, verfügen nun mehr Frauen als Männer über ein Einkommen.

Die auffällig unterschiedliche Entwicklung der Bezugsdauern, verglichen mit dem Vorjahresmonat, ist auf folgende Faktoren zurückzuführen. Die leichtere Möglichkeit Arbeit zu finden (vergleiche Rückgang bei Anzahl der AMS-Einkommen, Kap. 2.6.1, und der ohne Ausnahme Arbeitsfähigen, Kap. 2.7) reduziert die Anzahl der Beziehenden mit kurzen Bezugsdauern. Die längere Verweildauer der Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten erhöht derzeit die Anzahl der Beziehenden mit Bezugsdauern ab 10 Monaten. Zum Teil wirken sich noch die notwendigen Umstellungen bei den BG im Zug der Umsetzung des WMG neu aus.

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften insgesamt ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 5% bzw. 3.589 Einheiten gesunken, und zwar, in unterschiedlichem Ausmaß, über alle Leistungsarten.

1 Vorwort

Der vorliegende Quartalsbericht gibt einen Überblick über die Entwicklung der WMS-Beziehenden, die Leistungen mit Rechtsanspruch bezogen, der letzten drei Monate. Der Quartalsbericht erscheint immer am 15. des Folgemonats nach Ablauf des Quartals bzw. am darauffolgenden Werktag. Im Rahmen dieses Berichts wird insbesondere auf das letzte – aktuellste – Monat des Quartals mit genaueren Erläuterungen eingegangen.

Die Zahlen dieses letzten Monats werden – um saisonale Schwankungen zu unterbinden – mit den Zahlen des korrespondierenden Vorjahresmonats verglichen. In den Zahlentabellen sind die Veränderungen sowohl in absoluten als auch prozentuellen Werten dargestellt. Somit ergibt sich ein Überblick nicht nur über die Entwicklung des zurückliegenden Quartals, sondern auch über diejenige der letzten zwölf Monate.

Am Ende des Berichts findet sich auch eine Kurzdarstellung der ausgezahlten vertraglichen Leistungen.

Lesebeispiel Tabellen (fiktive Werte)

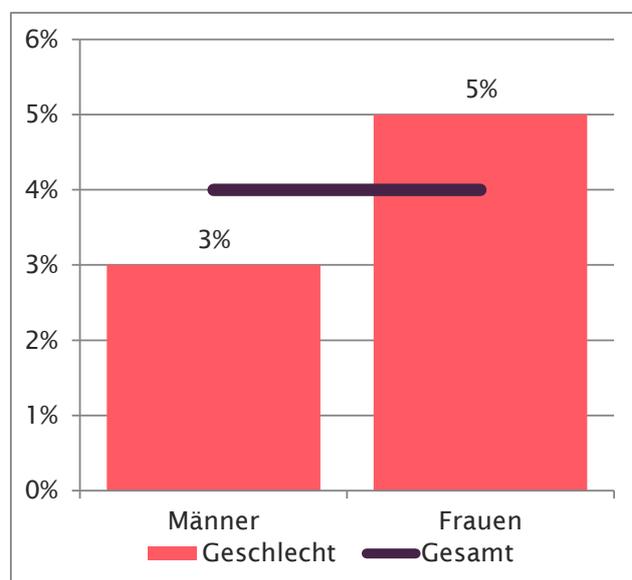
Anzahl der WMS Beziehenden nach Geschlecht	Sep.14	Jul.15	Aug.15	Sep.15	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Männer	75.000	75.500	76.000	77.000	3%	2.000
Frauen	73.000	73.500	74.500	76.500	5%	3.500
Gesamt	148.000	149.000	150.500	153.500	4%	5.500

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Zeile „Männer“: Im September 2014 bezogen 75.000 Männer eine Leistung der WMS, im Juli 2015 75.500, im August 76.000 und im September 2015 77.000 Männer. Im September 2015 bezogen um 3% oder 2.000 mehr Männer eine Leistung der WMS als im September 2014.

Zur leichteren Lesbarkeit sind die Zahlen der nicht genauer erläuterten Monate kursiv geschrieben.

Lesebeispiel Diagramme (fiktive Werte)



Rote Säulen (Darstellung der Tabellenzeilen „Männer“, „Frauen“): Im September 2015 bezogen um 3% mehr Männer eine Leistung der WMS als im September 2014. Im September 2015 bezogen um 5% mehr Frauen eine Leistung der WMS als im September 2014.

Dunkle Linie (Darstellung der Tabellenzeile „Gesamt“): Im September 2015 bezogen über alle Beziehenden gerechnet um 4% mehr Personen eine Leistung der WMS als im September 2014.

Alle Prozentdarstellungen sind auf ganze Zahlen gerundet.

2 Entwicklung der WMS-Beziehenden

2.1 Gesamtentwicklung

Im September 2019 befanden sich 123.838 Personen im Leistungsbezug der Wiener Mindestsicherung, um 3.853 Personen weniger als ein Jahr zuvor (September 2018).

Anzahl der WMS Beziehenden	Monate		
	2017	2018	2019
Jan	146.302	139.346	129.952
Feb	148.614	137.917	130.474
Mär	152.409	140.103	131.393
Apr	148.942	136.261	129.458
Mai	149.731	135.419	130.142
Jun	145.187	133.676	128.233
Jul	138.446	131.819	127.767
Aug	143.589	129.555	124.535
Sep	143.070	127.691	123.838
Okt	143.023	129.192	
Nov	141.135	129.656	
Dez	131.415	130.746	

Quelle: MA 40 Berichtswesen

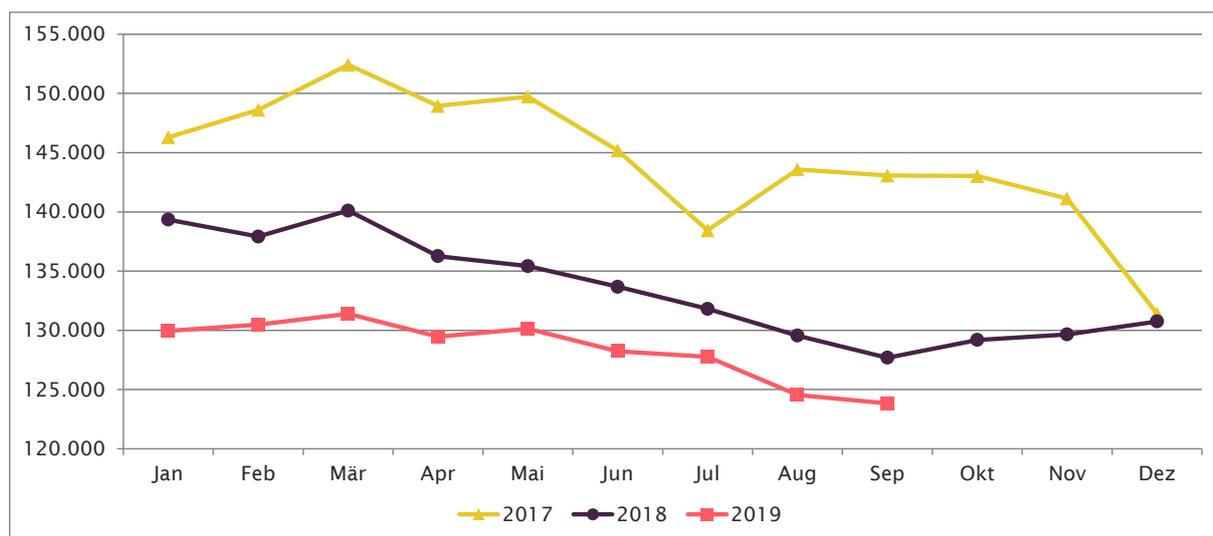


Abbildung 1: Entwicklung der WMS-Beziehenden, Wien (2017 – 2019)

2.2 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht

Im September 2019 befanden sich 123.838 Personen in der WMS, deutlich mehr Frauen als Männer. Insgesamt waren 60.217 Männer und 63.621 Frauen im WMS-Leistungsbezug.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Geschlecht	Sep.18	Jul.19	Aug.19	Sep.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Männer	63.240	62.389	60.658	60.217	5%	3.023
Frauen	64.451	65.378	63.877	63.621	1%	830
Gesamt	127.691	127.767	124.535	123.838	3%	3.853

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 1: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht, Wien (Sep. 2018, Juli bis Sep. 2019)

Die Anzahl der WMS-Bezieher ist um 3.023 Personen bzw. 5% im Vergleich zum Vorjahresmonat gesunken, die Anzahl der WMS-Bezieherinnen um 830 Personen bzw. 1%.

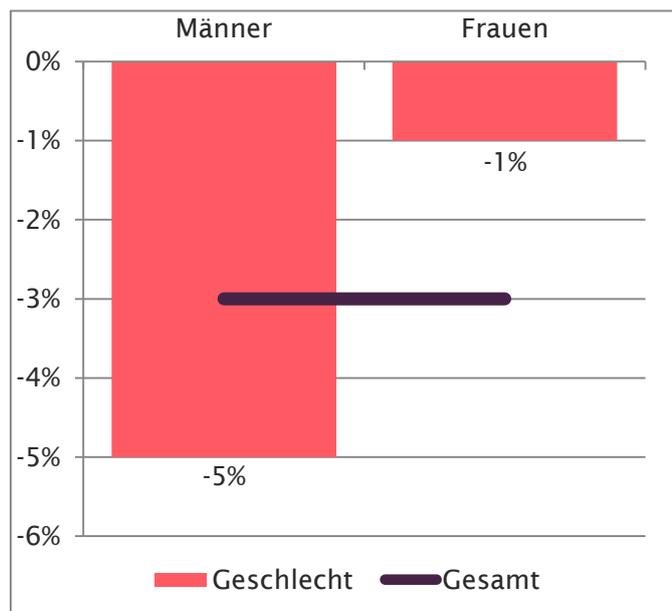


Abbildung 2: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Geschlecht, Wien (Sep. 2019)

2.3 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter

Den größten Anteil der WMS-Beziehenden stellen minderjährige Kinder. Mehr als ein Drittel aller WMS-Beziehenden im September 2019 war unter 19 Jahre alt, 35.854 Personen unter 15 Jahre und 7.641 Personen zwischen 15 und 18 Jahre alt. Dieser Anteil blieb, trotz Veränderungen in der Beziehendenzahl, über die letzten Jahre immer gleich. Insgesamt verändern sich die Anteile der Altersgruppen über die Jahre hinweg nur sehr wenig.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Alter	Sep.18	Jul.19	Aug.19	Sep.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
0-14	36.451	37.055	35.988	35.854	2%	597
15-18	7.381	7.796	7.626	7.641	4%	260
19-24	10.637	10.158	9.803	9.658	9%	979
25-29	10.584	9.720	9.379	9.220	13%	1.364
30-44	27.773	27.471	26.719	26.447	5%	1.326
45-59	20.151	20.432	19.993	19.952	1%	199
60-74	11.545	11.935	11.838	11.863	3%	318
75+	3.169	3.200	3.189	3.203	1%	34
Gesamt	127.691	127.767	124.535	123.838	3%	3.853

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 2: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter, Wien (Sep. 2018, Juli bis Sep. 2019)

Die Beziehendenzahlen entwickelten sich in fast allen Altersgruppen rückläufig. Ausnahmen bilden die 15-18-Jährigen und die über 60-Jährigen mit leichter Zunahme.

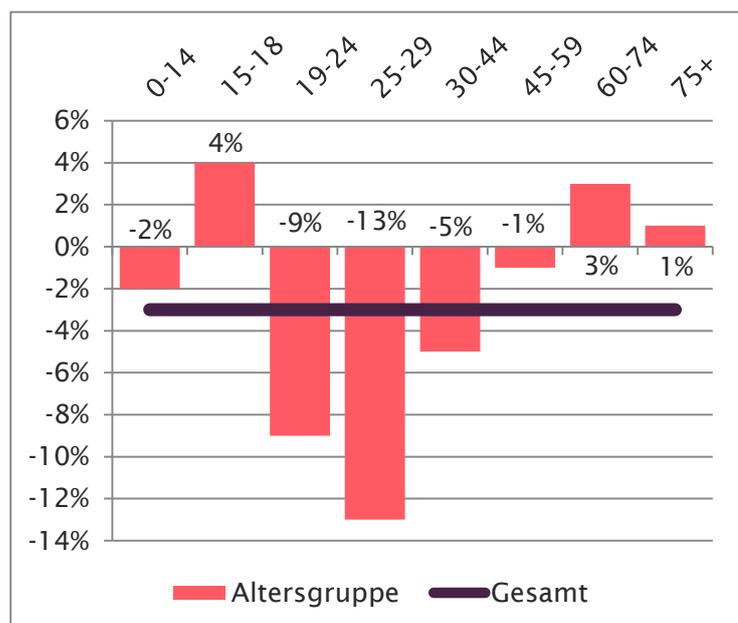


Abbildung 3: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Alter, Wien (Sep. 2019)

2.4 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus

40.116 Asylberechtigte und 5.898 subsidiär Schutzberechtigte befanden sich im September 2019 im WMS-Leistungsbezug. Das entsprach rund 37% aller WMS-Beziehenden. Die Anzahl der Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten sinkt leicht, gemessen am Vormonat.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Aufenthaltsstatus	Sep.18	Jul.19	Aug.19	Sep.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
asylberechtigt	39.235	40.618	40.120	40.116	2%	881
subsidiär schutzberechtigt	6.264	6.130	5.983	5.898	6%	366
Gesamt	45.499	46.748	46.103	46.014	1%	515
ÖsterreicherInnen und sonstige gleichgestellte Personen lt. WMG	82.192	81.019	78.432	77.824	5%	4.368
Gesamt	127.691	127.767	124.535	123.838	3%	3.853

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige gleichgestellte Personen laut Wiener Mindestsicherungsgesetz (WMG)" werden EU- und EWR-BürgerInnen sowie Drittstaatsangehörige mit einem Daueraufenthalt-EU, u.ä. subsumiert, sofern sie keine Asylberechtigung oder subsidiären Schutz aufweisen.

Tabelle 3: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus, Wien (Sep. 2018, Juli bis Sep. 2019)

Die Anzahl der Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten im WMS-Leistungsbezug ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 1% gestiegen. Das entsprach einem Zuwachs von 515 Personen. Die Anzahl der übrigen WMS-Beziehenden ist mit einem Minus von 4.368 Personen rückläufig.

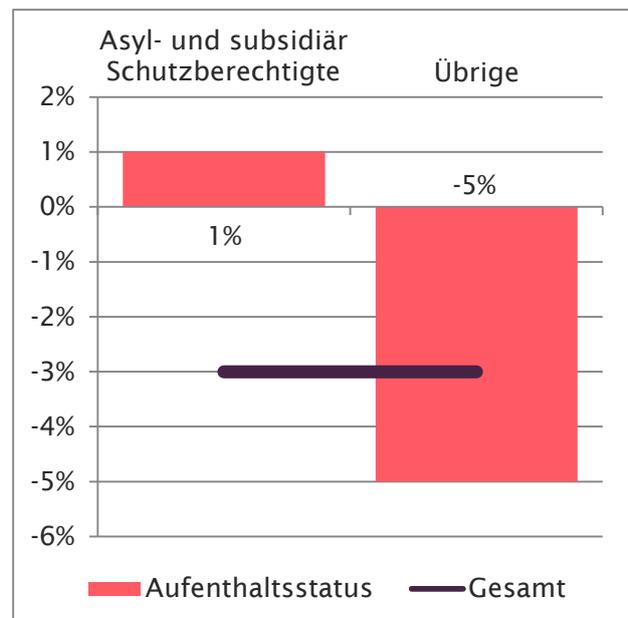


Abbildung 4: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Aufenthaltstitel, Wien (Sep. 2019)

2.5 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Rolle in der Bedarfsgemeinschaft

Der überwiegende Teil der WMS-Beziehenden war alleinunterstützt (42.135 Personen) bzw. waren Kinder (46.097 Personen). 25.984 Beziehende fanden sich als Personen in Partnerschaften (Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kinder) in der WMS wieder.

Anzahl der WMS Beziehenden nach ihrer Rolle in der BG	Sep.18	Jul.19	Aug.19	Sep.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Alleinerziehende	9.416	9.880	9.639	9.622	2%	206
Alleinunterstützte	44.718	43.233	42.515	42.135	6%	2.583
Personen in Partnerschaften	27.634	27.096	26.170	25.984	6%	1.650
Kinder *)	45.923	47.558	46.211	46.097	0%	174
Gesamt	127.691	127.767	124.535	123.838	3%	3.853

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 4: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Rolle in der BG, Wien (Sep. 2018, Juli bis Sep. 2019)

*) Der Begriff Kinder umfasst in diesem Fall Minderjährige sowie Volljährige (bis zum 25. Lebensjahr, mit oder ohne Bezug der Familienbeihilfe) in der Bedarfsgemeinschaft (BG) mit den Eltern.

Die Anzahl der Beziehenden ging über fast alle Rollen zurück oder stagnierte. Eine Ausnahme bildeten die Alleinerziehenden mit einem leichten Zuwachs.

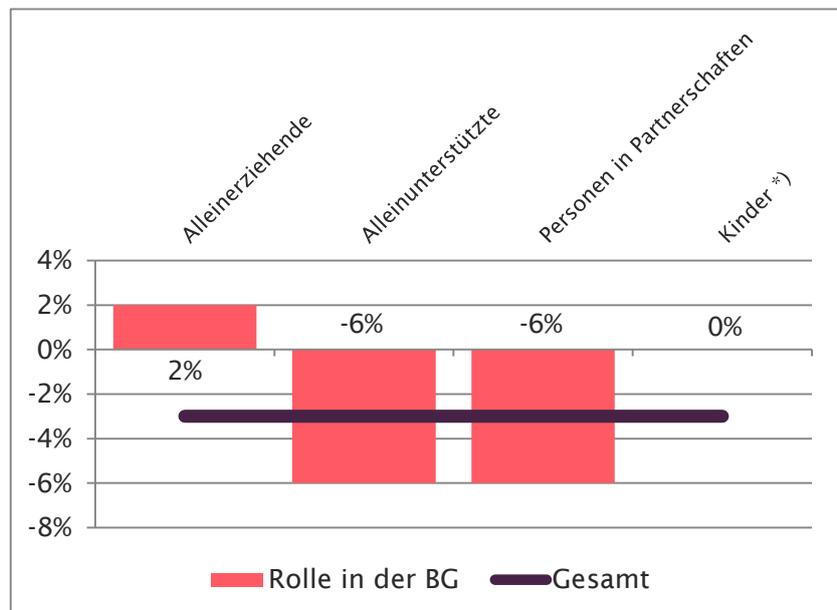


Abbildung 5: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Rolle in der BG, Wien (Sep. 2019)

2.6 Entwicklung der Einkommen der WMS-Beziehenden

2.6.1 Einkommensarten aller WMS-Beziehenden

48% der WMS-Beziehenden (59.023 Personen) wiesen kein eigenes Einkommen auf. 25.611 Personen wiesen ein AMS-Einkommen auf, der überwiegende Teil davon Notstandshilfe (16.695 Personen). 16.809 Personen wiesen familienbezogene Einkommen wie etwa Unterhalt oder Kinderbetreuungsgeld auf¹. 8.738 WMS-Beziehende konnten ein Einkommen aus einer Erwerbstätigkeit (inkl. Lehrlingsentschädigung) vorweisen.

Anzahl der Einkommen nach Einkommensart bzw. der WMS Beziehenden nach Einkommenssituation	Sep.18	Jul.19	Aug.19	Sep.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen ^{**} ^{***}	7.940	8.998	8.797	8.738	10%	798
selbstständig erwerbstätig	39	33	31	28	28%	11
unselbstständig erwerbstätig	7.156	8.067	7.886	7.829	9%	673
AMS-Einkommen ^{**}	28.952	27.327	26.002	25.611	12%	3.341
Arbeitslosengeld	2.384	2.449	2.321	2.319	3%	65
Notstandshilfe	18.390	17.592	16.937	16.695	9%	1.695
Familienbez. Einkommen	16.742	17.270	16.852	16.809	0%	67
Pensionen	11.475	11.548	11.434	11.452	0%	23
Sonstige Einkommen	7.246	6.522	6.347	6.143	15%	1.103
Gesamt (Mehrfachzählung) ^{*)}	72.355	71.665	69.432	68.753	5%	3.602
Gesamt (Einmalzählung) ^{*)}	69.965	67.521	65.466	64.815	7%	5.150
ohne Einkommen	57.726	60.246	59.069	59.023	2%	1.297
Gesamt	127.691	127.767	124.535	123.838	3%	3.853

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.

Tabelle 5: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Einkommensart, Wien (Sep. 2018, Juli bis Sep. 2019)

***) Beziehende können mehrere Einkommen haben (z.B. AMS-Einkommen und familienbezogenes Einkommen). In der Zeile „Gesamt (Mehrfachzählung)“ werden diese Einkommen kumuliert dargestellt. In der Zeile „Gesamt (Einmalzählung)“ werden die Personen gezählt, die ein Einkommen haben, ohne Berücksichtigung der Anzahl ihrer Einkommen.**

*****) Es werden nur die zwei jeweils wichtigsten Unterkategorien dargestellt, daher keine Summierung zur Hauptkategorie möglich.**

***) Es werden alle Erwerbseinkommen gezählt, auch solche von Personen außerhalb des erwerbsfähigen Alters (z.B. Pensionsbeziehende – siehe auch Kapitel 2.7).**

¹ Die Familienbeihilfe gilt in der WMS als nicht anrechenbares Einkommen und wird bei der Einkommensberechnung der Bedarfsgemeinschaft nicht berücksichtigt.

Die Anzahl der Personen mit Einkommen ist über fast alle Arten zurückgegangen oder stagniert, bei den Personen mit Erwerbseinkommen kam es zu einer Steigerung.

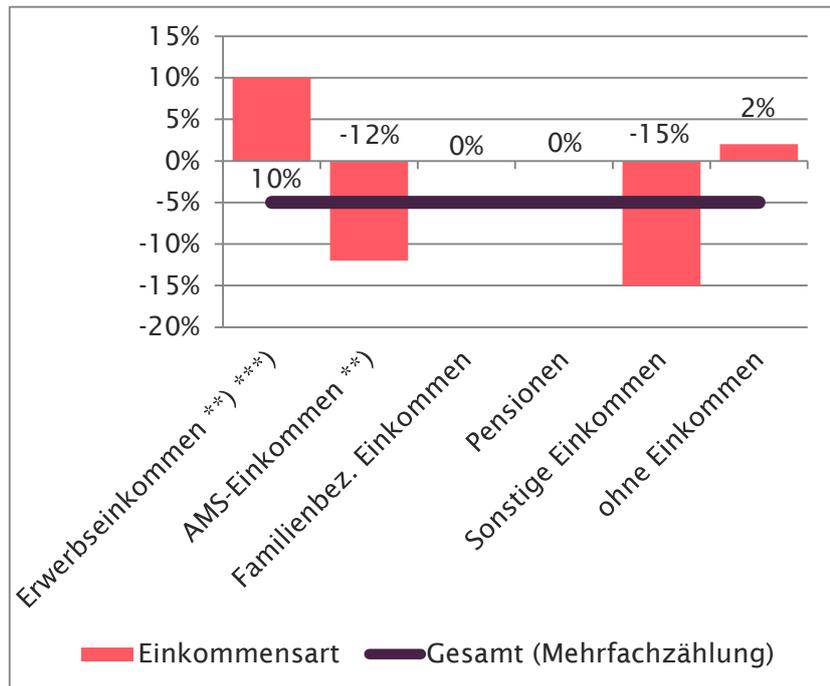


Abbildung 6: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommensarten, Wien (Sep. 2019)

2.6.2 Einkommensart nach Geschlecht der WMS-Beziehenden

Anzahl der Einkommen nach Einkommensart bzw. Geschlecht	Sep.18	Jul.19	Aug.19	Sep.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjah- resmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen	7.940	8.998	8.797	8.738	10%	798
davon Frauen	3.131	3.500	3.414	3.360	7%	229
davon Männer	4.809	5.498	5.383	5.378	12%	569
AMS-Einkommen	28.952	27.327	26.002	25.611	12%	3.341
davon Frauen	12.277	12.221	11.684	11.527	6%	750
davon Männer	16.675	15.106	14.318	14.084	16%	2.591
Familienbez. Einkommen	16.742	17.270	16.852	16.809	0%	67
davon Frauen	10.035	10.296	10.012	9.942	1%	93
davon Männer	6.707	6.974	6.840	6.867	2%	160
Pensionen	11.475	11.548	11.434	11.452	0%	23
davon Frauen	7.334	7.370	7.313	7.320	0%	14
davon Männer	4.141	4.178	4.121	4.132	0%	9
Sonstige Einkommen	7.246	6.522	6.347	6.143	15%	1.103
davon Frauen	3.067	3.015	2.933	2.830	8%	237
davon Männer	4.179	3.507	3.414	3.313	21%	866
Gesamt (Mehrfachzäh- lung) *)	72.355	71.665	69.432	68.753	5%	3.602
davon Frauen	35.844	36.402	35.356	34.979	2%	865
davon Männer	36.511	35.263	34.076	33.774	7%	2.737
Gesamt (Einmalzählung) *)	69.965	67.521	65.466	64.815	7%	5.150
davon Frauen	34.990	34.621	33.615	33.300	5%	1.690
davon Männer	34.975	32.900	31.851	31.515	10%	3.460
ohne Einkommen	57.726	60.246	59.069	59.023	2%	1.297
davon Frauen	29.461	30.757	30.262	30.321	3%	860
davon Männer	28.265	29.489	28.807	28.702	2%	437
Gesamt	127.691	127.767	124.535	123.838	3%	3.853
davon Frauen	64.451	65.378	63.877	63.621	1%	830
davon Männer	63.240	62.389	60.658	60.217	5%	3.023

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.

Tabelle 6: Entwicklung der WMS-Bez. nach Einkommensart und Geschlecht, Wien (Sep. 2018, Juli bis Sep. 2019)

*) Beziehende können mehrere Einkommen haben (z.B. AMS-Einkommen und familienbezogenes Einkommen). Siehe Anmerkung Seite 11.

Betrachtet man die Einkommensarten getrennt nach Männern und Frauen, ergeben sich einige Unterschiede. So haben fast anderthalb Mal so viele Männer wie Frauen ein Erwerbseinkommen. Folgerichtig ergibt sich bei den AMS-Einkommen ein ähnliches Verhältnis, während sich die Relationen bei den familienbezogenen Einkommen und Pensionen umkehren. Insgesamt beziehen etwas mehr Frauen als Männer ein Einkommen.

Die Anzahl der Männer mit Einkommen ist mit 3.460 weitaus stärker zurückgegangen als die der Frauen mit 1.690.

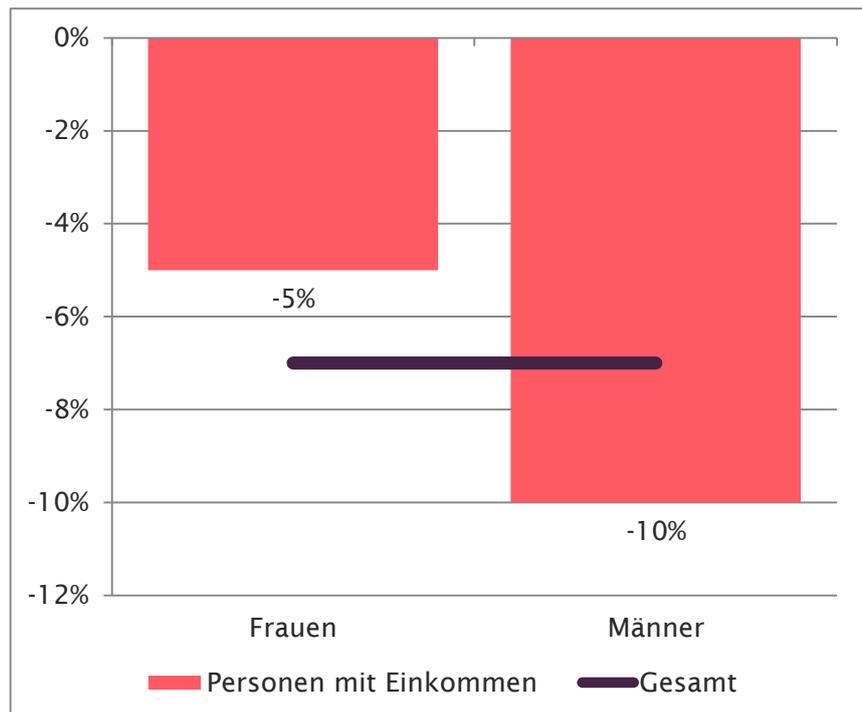


Abbildung 7: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommen und Geschlecht, Wien (Sep. 2019)

2.6.3 Einkommenshöhen aller WMS-Beziehenden

Die Einkommen der WMS-Beziehenden wiesen im September 2019 eine durchschnittliche Höhe von 523 Euro auf. Pensionseinkommen stellten mit 832 Euro pro Monat die höchsten Einkommen dar, familienbezogene Einkommen (wie Unterhalt, Alimente, Kinderbetreuungsgeld u. ä.) sowie sonstige Einkommen (wie Grundversorgung u. ä.) die niedrigsten Einkommen mit 228 bzw. 250 Euro pro Monat. Erwerbseinkommen machten rund 658 Euro pro Monat aus, wobei die Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit deutlich höher waren als jene aus selbstständiger Tätigkeit. Rund 516 Euro pro Monat wiesen Personen mit einem AMS-Einkommen auf. Wurden die Einkommenshöhen über alle WMS-Beziehenden gerechnet, so ergab sich eine durchschnittliche Einkommenshöhe von 274 Euro pro Person und Monat.

Durchschnittliche Höhe der Einkommen nach Einkommensart	Sep.18	Jul.19	Aug.19	Sep.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen *)	€ 640	€ 649	€ 652	€ 658	3%	€ 18
selbstständig erwerbstätig	€ 290	€ 352	€ 321	€ 254	12%	€ 36
unselbstständig erwerbstätig	€ 647	€ 659	€ 662	€ 668	3%	€ 22
AMS-Einkommen *)	€ 499	€ 507	€ 519	€ 516	3%	€ 17
Arbeitslosengeld	€ 643	€ 628	€ 646	€ 649	1%	€ 7
Notstandshilfe	€ 597	€ 591	€ 608	€ 608	2%	€ 11
Familienbez. Einkommen	€ 233	€ 227	€ 229	€ 228	2%	€ 5
Pensionen	€ 812	€ 827	€ 830	€ 832	2%	€ 20
Sonstige Einkommen	€ 238	€ 249	€ 247	€ 250	5%	€ 12
Durchschnittliche Höhe der Einkommen	€ 509	€ 515	€ 522	€ 523	3%	€ 14
Durchschnittliche Höhe der Einkommen unter Berücksichtigung der Personen ohne Einkommen	€ 279	€ 272	€ 274	€ 274	2%	€ 5

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.

Tabelle 7: Durchschnittliche Höhe der Einkommen nach Einkommensart, Wien (Sep. 2018, Juli bis Sep. 2019)

*) Es werden nur die zwei jeweils wichtigsten Unterkategorien dargestellt, daher entspricht die durchschnittliche Einkommenshöhe der Hauptkategorie nicht dem Durchschnitt der dargestellten Unterkategorien.

Die durchschnittliche Einkommenshöhe von 523 Euro pro Monat im September 2019 war um 14 Euro pro Person höher als im Vorjahresmonat.

Bei fast allen Einkommensarten gab es einen Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat, ausgenommen familienbezogene Einkommen.

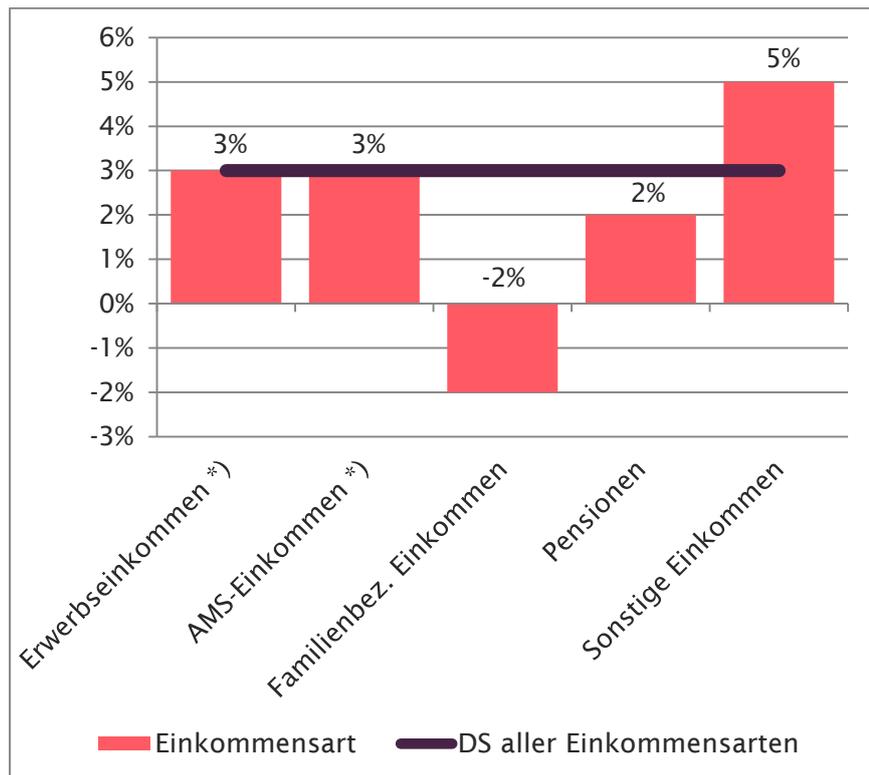


Abbildung 8: Entwicklung der Einkommenshöhen gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommensarten, Wien (Sep. 2019)

2.7 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Arbeitsmarktverfügbarkeit

43% der WMS-Beziehenden im September 2019 waren grundsätzlich auf dem Arbeitsmarkt vermittelbar oder bereits erwerbstätig. 57% standen zeitweilig oder dauerhaft dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Arbeitsmarktverfügbarkeit	Sep.18	Jul.19	Aug.19	Sep.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
arbeitsfähig mit Erwerbseinkommen *)	7.796	8.841	8.641	8.582	10%	786
arbeitsfähig ohne Ausnahme	48.934	46.262	44.649	44.121	10%	4.813
arbeitsfähig temporäre Ausnahme **)	13.497	14.877	14.469	14.277	6%	780
dauerhaft arbeitsunfähig	8.657	8.425	8.360	8.349	4%	308
Regelpensionsalter	12.188	12.480	12.428	12.489	2%	301
Schulpflicht	22.654	20.718	20.072	22.381	1%	273
Vorschulalter	13.965	16.164	15.916	13.639	2%	326
Gesamt	127.691	127.767	124.535	123.838	3%	3.853

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 8: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Arbeitsmarktverfügbarkeit, Wien (Sep. 2018, Juli bis Sep. 2019)

*) Hier werden alle Personen im erwerbsfähigen Alter mit Erwerbseinkommen (über oder unter der Geringfügigkeitsgrenze, Lehrlingsentschädigung) gezählt. Pers. außerhalb des erwerbsfähigen Alters (z.B. Pensionsbeziehende) mit Erwerbseinkommen werden nicht hier, sondern in ihrer jeweiligen Hauptkategorie (z.B. Regelpension) gezählt (siehe auch 2.6.1).

**) Temporäre (zeitweilige) Ausnahmen von der Arbeitsfähigkeit können z.B. Schulausbildung oder Angehörigenpflege sein.

Im September 2019 war die Entwicklung gegenüber dem Vorjahresmonat (September 2018) in den einzelnen Kategorien sehr unterschiedlich. Den stärksten Rückgang gab es mit 10% (4.813 Personen) bei den ohne Ausnahme arbeitsfähigen Beziehenden. Dies ist auf die allgemein erhöhte Nachfrage nach Arbeitskräften am Arbeitsmarkt zurückzuführen (vergleiche Kap. 2.9, Bezugsdauern).

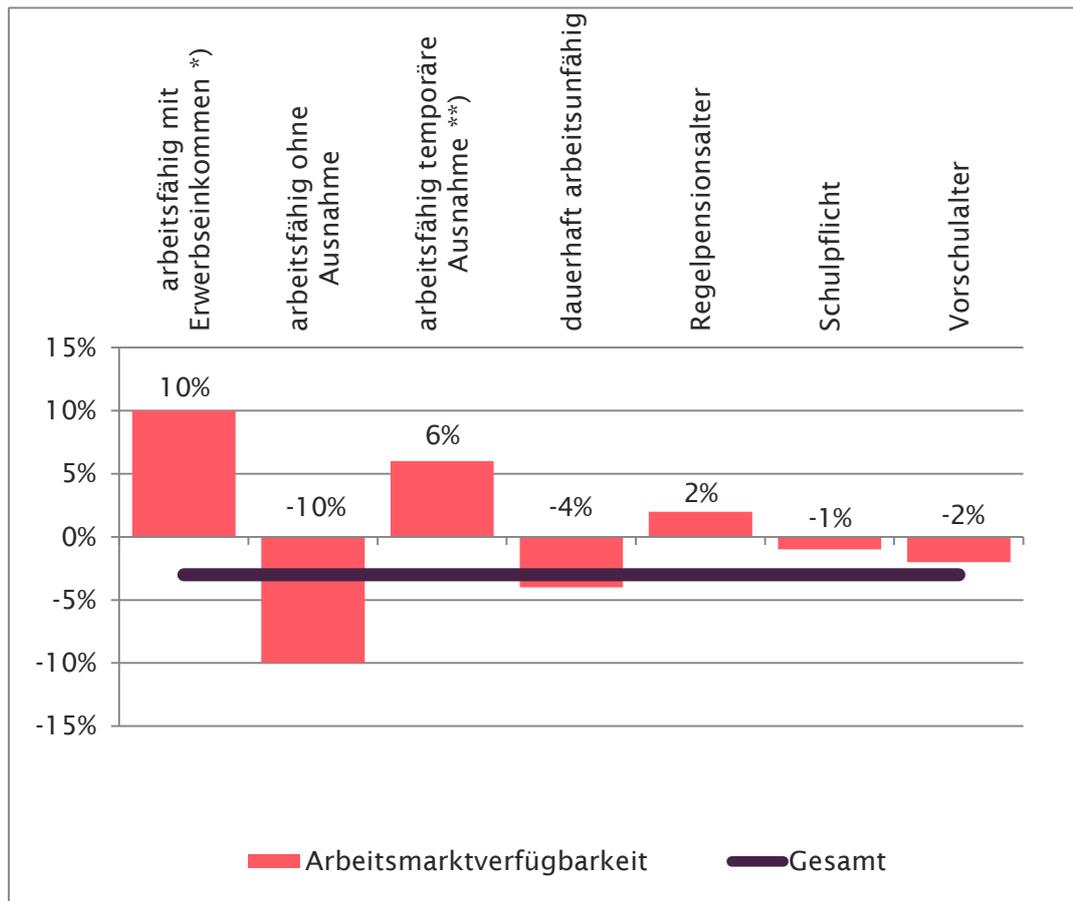


Abbildung 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Arbeitsmarktverfügbarkeit, Wien (Sep. 2019)

2.8 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug

Mehr als neun von zehn WMS-Beziehenden waren bereits im Vormonat im WMS-Leistungsbezug (116.439 Personen). Nur knapp 1% bzw. 1.072 Personen waren erstmalig in der WMS und weitere 5% bzw. 6.327 Personen waren Wiederanfalle, welche im Vormonat nicht im Leistungsbezug standen.

Anzahl der WMS Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug	Sep.18	Jul.19	Aug.19	Sep.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Bestand	120.027	119.985	118.303	116.439	3%	3.588
Erstanfall	1.164	1.245	1.160	1.072	8%	92
Wiederanfall	6.500	6.537	5.072	6.327	3%	173
Gesamt	127.691	127.767	124.535	123.838	3%	3.853

Quelle: MA Berichtswesen

Tabelle 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug, Wien (Sep. 2018, Juli bis Sep. 2019)

Die Anzahl der WMS-Beziehenden, die bereits im Vormonat in Leistungsbezug standen, weist einen Rückgang von 3.588 Personen gegenüber dem September 2018 aus.

Ebenso ist die Anzahl der Erstanfalle mit einem Minus von 8% bzw. 92 Personen rückläufig. Einen Rückgang gab es auch bei den Wiederanfallen mit 3% bzw. 173 Personen.

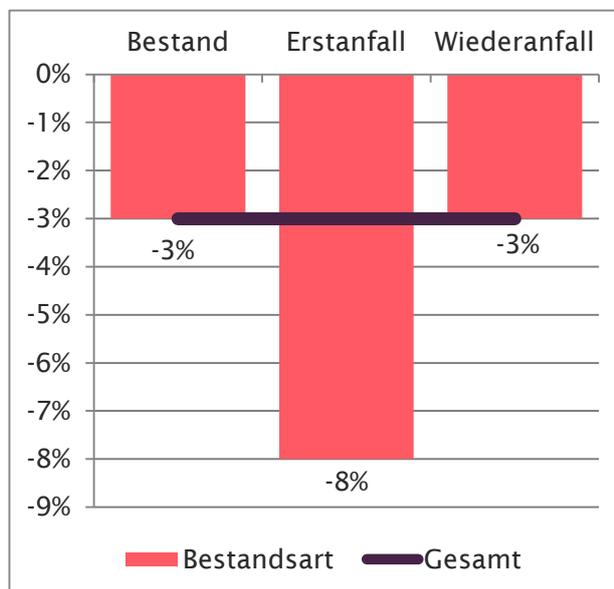


Abbildung 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach ihrem Bestand im Leistungsbezug, Wien (Sep. 2019)

2.9 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Bezugsdauer

Ein Drittel der WMS-Beziehenden (39.848 Personen) waren bereits seit zwei oder mehr Jahren im WMS-Leistungsbezug. Eine ähnlich große Gruppe (35.317 Personen) bezog auf eine Dauer von 6 Monaten oder kürzer.

Anzahl der WMS Beziehenden nach durchgängigem Leistungsbezug	Sep.18	Jul.19	Aug.19	Sep.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
1 bis 3 Monate	22.777	20.680	18.714	19.804	13%	2.973
4 bis 6 Monate	16.691	16.130	16.278	15.513	7%	1.178
7 bis 9 Monate	14.608	14.340	12.805	12.475	15%	2.133
10 bis 12 Monate	9.079	12.256	12.448	11.460	26%	2.381
13 bis 24 Monate	20.245	23.966	24.157	24.738	22%	4.493
25 Monate und mehr	44.291	40.395	40.133	39.848	10%	4.443
Gesamt	127.691	127.767	124.535	123.838	3%	3.853

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 10: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (Sep. 2018, Juli bis Sep. 2019)

Während die Beziehendenzahlen bei Bezugsdauern von 10-24 Monaten anstiegen, gingen sie in den anderen Kategorien zurück.

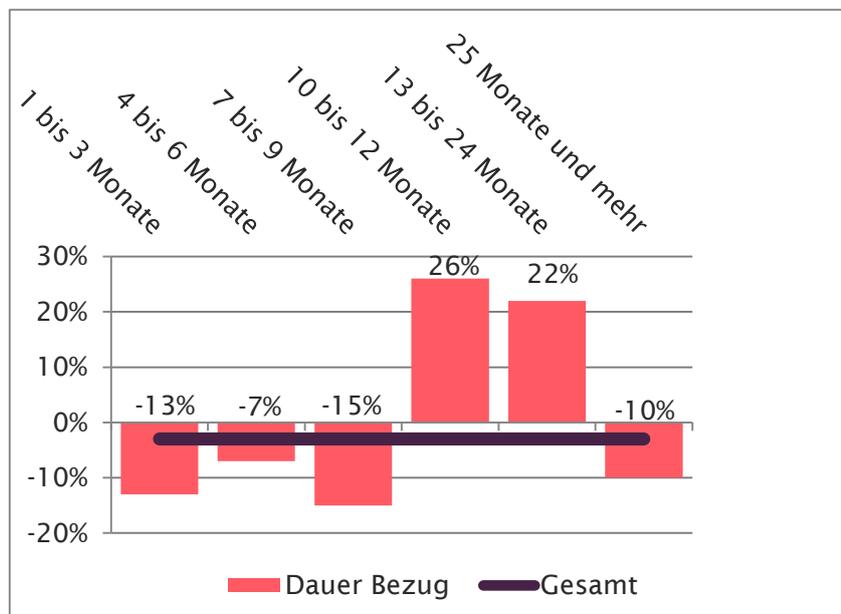


Abbildung 10: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (Sep. 2019)

3 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften

Neben der Entwicklung der Personen in der WMS wird im Quartalsbericht auch die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG) analysiert.

3.1 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften nach WMS-Leistungsart

Die Analyse nach Leistungsarten erfolgt sowohl nach Bedarfsgemeinschaftszahl, als auch nach Leistungshöhe.

3.1.1 Leistungsarten

Mehr als die Hälfte aller Bedarfsgemeinschaften bezogen eine Ergänzungsleistung zu einem bestehenden Einkommen, das waren 36.394 Bedarfsgemeinschaften im September 2019. 10.686 Bedarfsgemeinschaften hingegen wiesen kein Einkommen auf und bezogen eine Vollbezugsleistung.

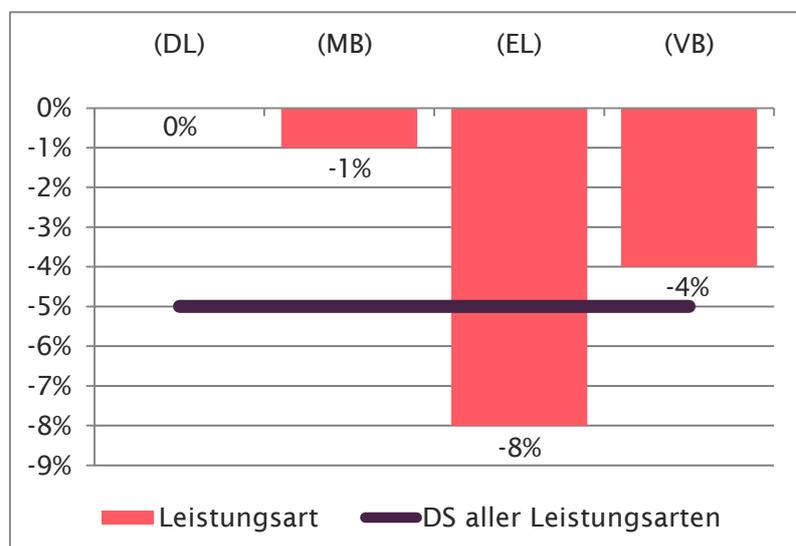
Anzahl der WMS Bedarfsgemeinschaften nach Leistungsart		Sep.18	Jul.19	Aug.19	Sep.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjah- resmonat	
						in Pro- zent	absolut
Dauerleistung	(DL)	9.131	9.109	9.084	9.120	0%	11
Mietbeihilfe für Pensions- beziehende	(MB)	8.690	8.645	8.591	8.602	1%	88
Ergänzungsleistung	(EL)	39.492	38.110	36.818	36.394	8%	3.098
Vollbezug	(VB)	11.078	10.863	10.802	10.686	4%	392
Alle Leistungsarten		68.391	66.727	65.295	64.802	5%	3.589

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 11: Entwicklung der WMS-Bedarfsgemeinschaften nach der Leistungsart, Wien (Sep. 2018, Juli – Sep. 2019)

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften insgesamt ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 5% bzw. 3.589 Einheiten gesunken, und zwar, in unterschiedlichem Ausmaß, über alle Leistungsarten.

Abbildung 11: Entwicklung der WMS-BG gegenüber dem Vorjahresmonat durchgängigem Leistungsbezug, Wien (Sep. 2019)



3.1.2 Leistungshöhen der Rechtsanspruchsleistungen

Durchschnittlich erhielt eine Bedarfsgemeinschaft 679 Euro pro Monat, wobei Bedarfsgemeinschaften mit Vollbezug mit 1.034 Euro die höchsten Leistungen und Beziehende einer Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende mit 147 Euro die geringsten Leistungen je BG erhielten.

Leistungshöhe je Bedarfsgemeinschaft nach Leistungsarten	Sep.18	Jul.19	Aug.19	Sep.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)	€ 826	€ 846	€ 848	€ 849	3%	€ 23
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)	€ 142	€ 146	€ 146	€ 147	4%	€ 5
Ergänzungsleistung (EL)	€ 624	€ 656	€ 651	€ 658	5%	€ 34
Vollbezug (VB)	€ 998	€ 1.036	€ 1.036	€ 1.034	4%	€ 36
Durchschnittlicher Bezug über alle Leistungen	€ 650	€ 678	€ 676	€ 679	4%	€ 29

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 12: Leistungshöhe je WMS-Bedarfsgemeinschaft n. d. Leistungsart, Wien (Sep. 2018, Juli bis Sep. 2019)

Die Leistungshöhen sind gegenüber dem Vorjahresmonat um 4% bzw. 29 Euro pro Monat und Bedarfsgemeinschaft gestiegen.

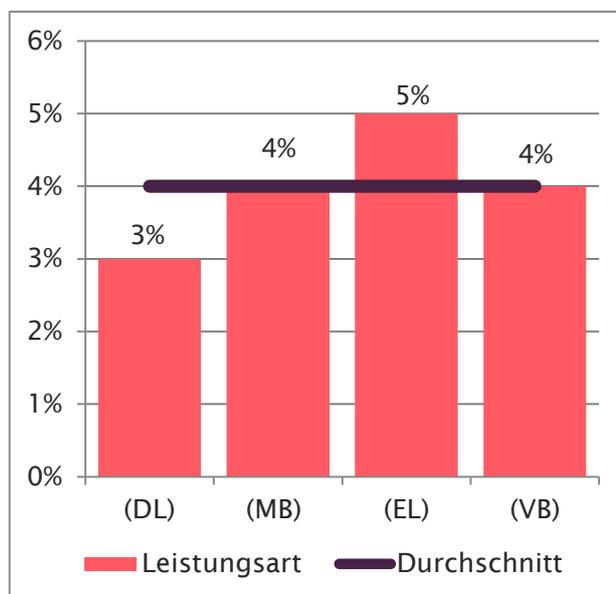


Abbildung 12: Entwicklung der Leistungshöhe je WMS-Bedarfsgemeinschaft gegenüber dem Vorjahresmonat nach Leistungsart, Wien (Sep. 2019)

4 Abgänge aus dem WMS-Leistungsbezug

Im September 2019 sind 8.109 Personen aus dem Leistungsbezug abgegangen. Die meisten Abgänge waren Ergänzungsleistungsbeziehende mit 6.753 Personen, gefolgt von Beziehenden eines Vollbezugs mit 841 Personen.

Anzahl der aus dem Vormonat abgegangenen WMS Beziehenden nach Leistungsart	Sep.18	Jul.19	Aug.19	Sep.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)	144	145	175	151	5%	7
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)	377	469	426	364	3%	13
Ergänzungsleistung (EL)	7.984	6.855	7.983	6.753	15%	1.231
Vollbezug (VB)	1.035	792	890	841	19%	194
Alle Leistungen	9.540	8.261	9.474	8.109	15%	1.431

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 13: Entwicklung der Abgänge aus dem WMS-Bezug nach Leistungsart, Wien (Sep. 2018, Juli bis Sep. 2019)

Während die Abgänge bei Dauerleistungen geringfügig anstiegen, gingen jene bei den anderen Leistungen zurück.

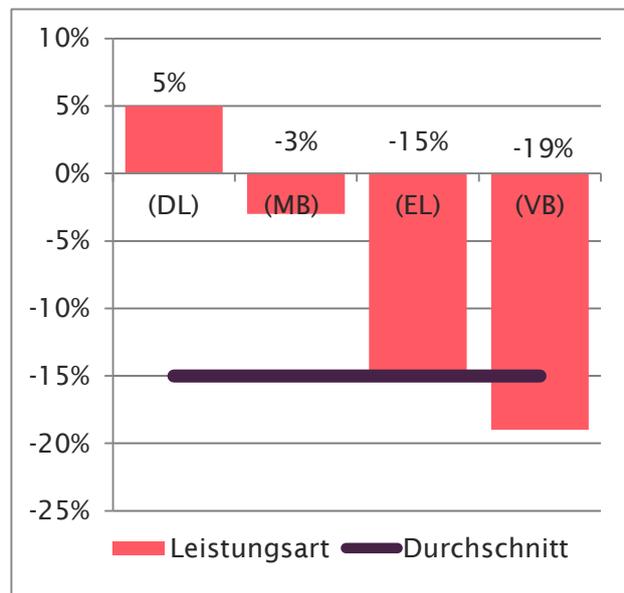


Abbildung 13: Entwicklung der abgegangenen WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Leistungsart, Wien (Sep. 2019)

5 Erläuterungen

Vorläufige Monatszahlen

Der Quartalsbericht basiert auf vorläufigen Monatszahlen, die jeweils zum Monatsletzten erstellt werden. Diese weichen von den endgültigen Monatszahlen ab. Die endgültigen Monatszahlen können, bedingt durch Bearbeitungsfristen, bis zu 7% höher liegen als die vorläufigen Zahlen (siehe „Endgültige Monatszahlen“).

Endgültige Monatszahlen

Endgültige Monatszahlen werden mit einer dreimonatigen Rückschau erstellt, um nachträgliche Buchungen innerhalb der gesetzlichen Bearbeitungsfrist von drei Monaten zu erfassen. Diese endgültigen Monatszahlen sind die Grundlage für Berichte mit Fokussierung auf Jahreszahlen, beispielsweise der „MA 40 WMS-Jahresbericht“ oder der „Kennzahlenbericht zur Bundesstatistik“. Die dort dargestellten Zahlen basieren immer auf endgültigen Monatszahlen und sind somit nicht mit den Zahlen in den Quartalsberichten vergleichbar.

Bedarfsgemeinschaft

Eine Leistung der WMS wird immer an eine Bedarfsgemeinschaft ausbezahlt. Eine Bedarfsgemeinschaft kann aus einer Einzelperson oder aus Paaren, die alleine bzw. mit unterhaltsberechtigten Kindern im gemeinsamen Haushalt leben, bestehen. In einem Haushalt sind mehrere Bedarfsgemeinschaften möglich (beispielsweise eine 50-jährige Mutter und ihr 30-jähriger Sohn).

Ergänzungsleistung und Vollbezug

Eine Person gilt dann als Ergänzungsleistungsbeziehende, wenn diese Person in einer Bedarfsgemeinschaft lebt, in welcher ein anspruchrelevantes Einkommen (von zumindest einer leistungsbeziehenden Person) vorliegt.

Leistungen mit Rechtsanspruch

In den vorliegenden Zahlen finden sich nur Rechtsanspruchsleistungen. Das bedeutet, dass Einmalzahlungen (wie Hilfen in besonderen Lebenslagen) oder Zahlungen an soziale Härtefälle nicht eingerechnet werden.

Erstellungsmethodik

Grundlage für alle in diesem Bericht dargestellten Zahlen sind die im jeweiligen Monat gültigen Ansprüche (verfügte Beträge). Diese entsprechen nicht zur Gänze den Auszahlungen (angewiesene Beträge). Unterschiede ergeben sich insbesondere durch Gegenrechnung von Forderungen und Nachzahlungen.

6 Vertragliche Leistungen gem. § 39 WMG

Neben Leistungen mit Rechtsanspruch werden gemäß § 39 WMG auch vertragliche Leistungen zugesagt (Hilfe in besonderen Lebenslagen).

	Sep.18	Jul.19	Aug.19	Sep.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Anzahl der Beziehenden von Vertragsleistungen	558	709	624	665	19%	107
<i>Quelle: MA 40 Berichtswesen</i>						

Tabelle 14: Entwicklung der Beziehenden von Vertragsleistungen, Wien (Sep. 2018, Juli bis Sep. 2019)

Die Anzahl der Beziehenden einer vertraglichen Leistung ist gegenüber dem Vorjahresmonat angestiegen.

7 Gesamtbeziehendenzahl (inkl. vertragliche Leistungen)

Im September 2019 betrug die Gesamtbeziehendenzahl 124.503 Personen, um 3.746 Personen weniger als im September des Vorjahres.

Anzahl aller WMS Beziehenden (inkl. Vertragsleistungen)	Monate		
	2017	2018	2019
Jan	146.575	140.092	130.571
Feb	148.948	138.682	131.147
Mär	152.814	140.814	132.105
Apr	149.314	136.952	130.194
Mai	150.279	136.102	130.863
Jun	145.783	134.394	128.924
Jul	139.074	132.520	128.476
Aug	144.177	130.207	125.159
Sep	143.682	128.249	124.503
Okt	143.670	129.806	
Nov	141.841	130.244	
Dez	132.214	131.350	

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 15: Gesamtentwicklung aller Beziehenden (inkl. Leistungen o. Rechtsanspruch), Wien (2017 – 2019)

8 Impressum

Impressum & Kontakt

Stadt Wien
Magistratsabteilung 40
(Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht)
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8, Town Town
Tel.: +43 1 4000 8040
E-Mail: post@ma40.wien.gv.at
www.soziales.wien.at